
Umsetzung der APVO-Lehr
Workshop: Kompetenzbereich
Personale Kompetenzen



Bundesarbeitskreis der
Seminar- und Fachleiter/innen e.V. (BAK)

1. Arbeitsdefinition: Kompetenzen
2. Kompetenzen und Standards
3. Entwicklung personaler Kompetenzen
4. Modelle des Kompetenzerwerbs
5. Lernaufgaben im Workshop

Arbeitsdefinition *Kompetenz*

„Kompetenzen geben Auskunft über das, was jemand kann, und zwar in dreifacher Hinsicht: im Blick auf seine Kenntnisse, seine Fähigkeiten damit umzugehen, und seine Bereitschaft, zu den Sachen und Fertigkeiten eine eigene Beziehung einzugehen....Kompetenzen äußern sich in konkreten Handlungen.“ (Ziener, G. Bildungsstandards, 2006, S. 20)

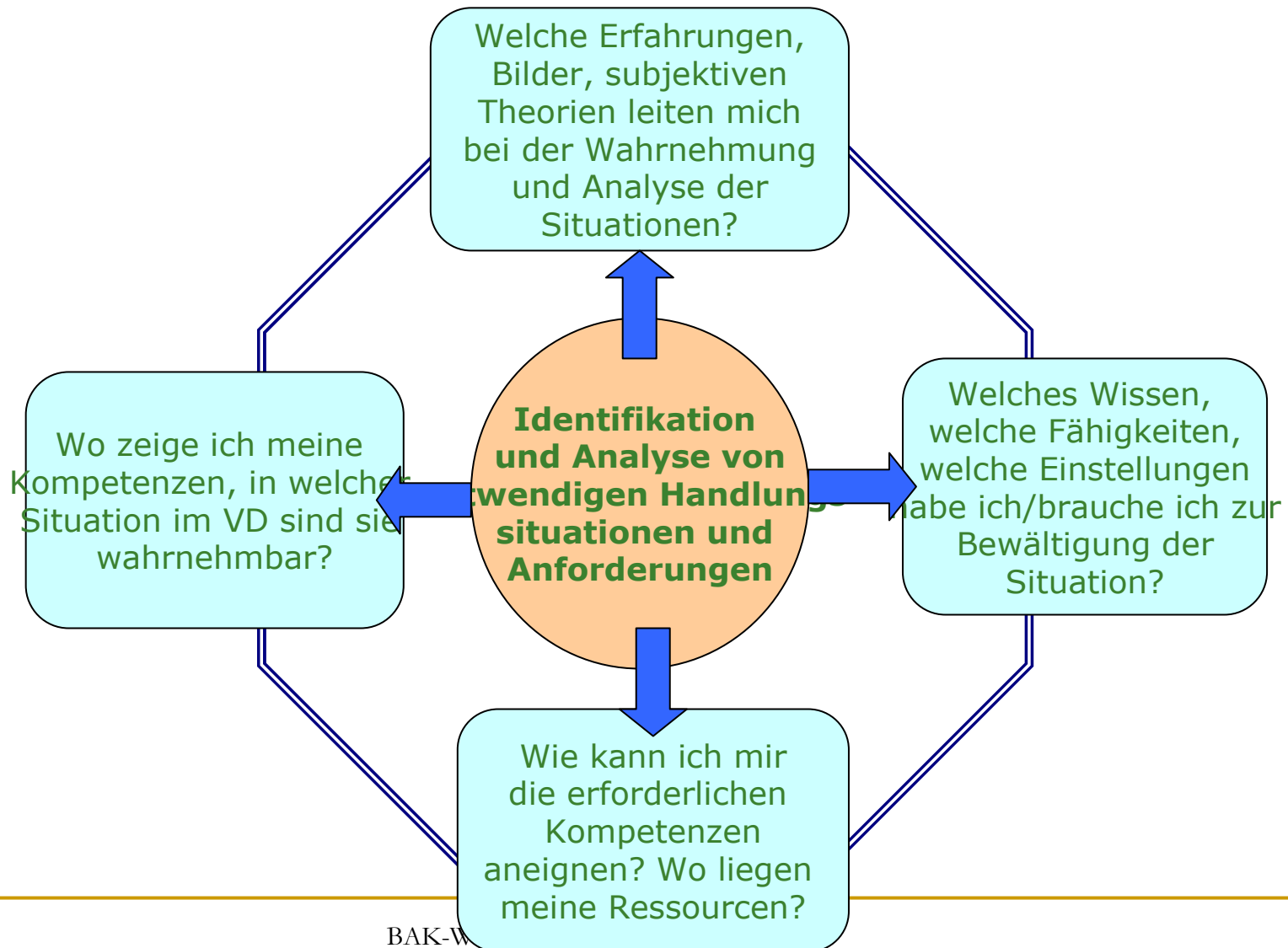
Formel:

Kompetenz = Wissen+ Können + Handeln = handelnder Umgang mit Berufswissen

(Leisen, J., Kompetenzorientierung... in BAK-Heft 1/2010)

Im Zentrum kompetenzorientierter Ausbildung steht die Bewältigung authentischer Anforderungssituationen.

Wissen und Handeln müssen sich verbunden entwickeln. Nicht die Themenfolge eines Ausbildungsfaches strukturiert die Ausbildung, sondern die Kompetenzen und Anforderungssituationen im Beruf



Definition *Standards*

Standards beschreiben Kompetenzen und deren Performanz, die nötig sind, um berufliche (Standard-) Situationen erfolgreich zu bewältigen.

- KMK-Standards für die Lehrerbildung, 2004
- APVO-Lehr, Anlage Kompetenzbereiche, 2010
- Personale Kompetenzen und zu erreichende Standards? (Mindest-, Regel- und Expertenstandard)

Personale Kompetenzen

(Auszüge aus APVO, Anlage)

- **5.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Lehrerrolle und ein konstruktives Verhältnis zu den Anforderungen des Lehrberufs**
(Unterpunkte: Charakter einer Präambel, Orientierung und Haltungen)
- **5.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst übernehmen Verantwortung für sich und ihre Arbeit**
- 5.2.1. Sie handeln im Bewusstsein der Wechselwirkung ihres individuellen Handelns und des Systems Schule.
- 5.2.2. Sie zeigen die Bereitschaft zu lebenslangem, eigenverantwortlichen Lernen.
- **5.2.3 Sie organisieren ihre Arbeit selbständig und ökonomisch zu ihrer eigenen Entlastung.**
- **5.2.4 Sie sind fähig und bereit, sich mit eigenem und fremdem Handeln reflektierend auseinanderzusetzen.**
- **5.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst agieren mit allen an Schule Beteiligten verantwortungsbewusst.**
 - **5.3.1 Sie arbeiten kollegial und teamorientiert.**
 - **5.3.2 Sie sind zu konstruktiver Kritik bereit und fähig.**
 - **5.3.3 Sie verfügen über Konzepte und die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung.**

Personale Kompetenzen, Innovation

Die letzte Reform der Lehrerbildung ist dahingehend angelegt, als dass

- LiV Bereitschaft zeigen, in einen Prozess der Persönlichkeitsentwicklung einzutreten
 - die Entwicklung eines professionellen Selbst auf der Basis eines Selbstlernprozesses beruht, der begleitet bzw. unterstützt wird und auf Mündigkeit ausgerichtet ist

Nach *Mayr* ist „Persönlichkeit“ nicht etwas, was wir haben, sondern etwas, das ständig hergestellt, reflektiert und modifiziert wird.

„Das Subjekt als Schauplatz machtvoller Umdeutungen“

Personale Kompetenzen, Möglichkeiten und Grenzen

Heute könnten wir gemeinsam Fragen nachgehen und Lösungsansätze dafür finden, etwa:

- Wie „nahe“ darf ich als Ausbilder einer LiV kommen bzw. wie stelle ich eine Balance her zwischen Rückmeldungen – Beratungen – Anregungen?
- Wie – mit welchen Methoden - kann ich eine LiV unterstützen, Wege zu finden, um mit ihren beruflichen Problemen / Stress umzugehen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, bestimmte personale Kompetenzen, die der LiV zum ersten Mal im Berufsfeld Schule abverlangt werden, zu entwickeln?
- Was muss eine LiV können, wenn sie über die (ausgewählte) Kompetenz verfügt? (Zitat von G. Ziener)

Ein Bsp. zur Konkretisierung der Lösungsansätze

Zu beobachten/ zu fördern durch Ausbildung im VD/ zu benoten:

Formulierung von Kompetenzstufen (Mindest-, Regel- und Expertenstandard)

5.2.4 *Sie sind fähig und bereit, sich mit eigenem und fremdem Handeln reflektierend auseinanderzusetzen.*

- LiV kann eigenes und fremdes Verhalten beobachten und kategorisieren.
- LiV kann eigenes und fremdes Verhalten würdigen und Handlungsalternativen entwerfen.
- LiV kann Handlungsalternativen für sich und andere nutzbar und lernwirksam einsetzen.

Personale Kompetenzen

Modelle zum Kompetenzerwerb?

Erfahrungen aus der Ausbildungspraxis der Studienseminare Hildesheim und Verden zeigen im Wesentlichen zwei Modelle:

1. Spiralförmig angelegter Kompetenzzuwachs durch Wechsel und Vernetzung von Ebenen: Reflexion und Aktion
(*Lohmann: Mit Schülern klarkommen, S. 53*)
2. Prinzip der vollständigen Handlung, das in HI im Form sog. Reflektierter Praxiserfahrungen umgesetzt wird

→ABER: Bisher gibt es keine empirisch abgesicherten Modelle zum Kompetenzerwerb.

Personale Kompetenzen

Personale Kompetenzen und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Lehrerrolle

- Aufbau eines beruflichen Selbstkonzepts, das ausgehend von der Selbstwahrnehmung und deren Reflexion zur Übernahme / Ausführung von Lernaufgaben führt
- Bereitschaft zum lebenslangen Lernen entwickeln, indem eine ständige Verknüpfung von Theorie und Praxis erfolgt, in ständiger Wechselwirkung von Wissen und Können
- Eine Positionsbestimmung der LiV / Lehrer im System Schule erfolgt

→ LiV entwickeln sich zu reflektierenden Praktikern

Personale Kompetenzen

....und was liegt Ihnen im Bereich
der personalen Kompetenzen
besonders am Herzen?

Personale Kompetenzen

Heute sollten wir uns über Lernsituationen austauschen und Lernaufgaben formulieren, die zur Entwicklung personaler Kompetenzen beitragen

Lernaufgaben sollten die Komplexität und Faszinationskraft einer Sache erfahrbar machen, Möglichkeiten geben, beim Lernen selber Entscheidungen zu treffen oder auf unerwartete Lösungen zu kommen. (MK in Niedersachsen 2010)

Eine Lernaufgabe ist eine Lernumgebung zur Kompetenzentwicklung. Sie steuert den individuellen Lernprozess durch eine Folge von gestuften Aufgabenstellungen. (Leisen, Website Studienseminar Koblenz)

Zum Workshop heute

- Sie benennen Performanzbereiche, in denen LiV personale Kompetenzen zeigen.
(Wo / an welchen Stellen in der Ausbildung spiegeln sich personale Kompetenzen? In welchen Zusammenhängen spielen personale Kompetenzen eine Rolle?)
- Sie befassen sich mit Metastrategien zur Entwicklung von personalen Kompetenzen.
(Wie und womit können LiV an der Entwicklung ihrer Professionalität arbeiten?
Wie können an der Schule und / oder im Studienseminar personale Kompetenzen geschult werden?)
- Sie wählen konkrete Lernaufgaben für bestimmte Kompetenzen aus, ergänzen sie oder kreieren neue.
(Welche Materialien / Anregungen sind geeignet? s. ausgelegte Beispiele)
- Sie formulieren Regelstandards und Kompetenzstufen, die auch zur Grundlage für Ausbildungsbeurteilungen werden könnten.